

Einbauhinweise zur Mischbauweise mit gebundener Bettung für Nutzungskategorie N1 + N2

Verehrter Kunde, wir möchten Ihnen mit dieser Anleitung einige Tipps, Anregungen und Erfahrungen, die wir im Laufe der Zeit gesammelt haben, weitergeben. Die aktuelle Fassung der Einbauhinweise finden Sie unter www.rinn.net >> Service & Kontakt >> Einbauhinweise. Grundsätzlich verweisen wir auf die geltenden Regelwerke und die Unterlagen des Betonverbandes SLG. Ifragen richten Sie an: ANWENDUNGSTECHNIK@RINN.NET



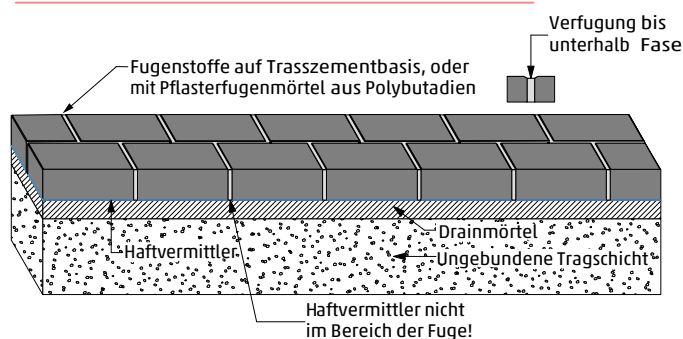
Den Anfang macht ein guter Stein.

Service-Telefon Heuchelheim 0641.6009-0 | Stadtroda 036428.448-0

Bauweise für Betonwerksteine bis max. 8 cm Dicke.

Die Mischbauweise mit gebundener Bettung beschreibt eine Bauweise, bei der der Pflaster- oder Plattenbelag auf einer ungebundenen Tragschicht mit gebundener Bettung aus Drainmörtel gebettet ist. In Frage kommen hierbei Fugenstoffe auf zementärer Basis, sowie Pflasterfugenmörtel mit einem Bindemittel aus Polybutadien. Planung und Ausführung nach DIN 18318 bzw. ZTV Wegebau

Nur Nutzungskategorie N 1 + N 2
Befahrene Flächenbefestigungen bis max. 3,5 t Gesamtgewicht



Zementäre Fugenmörtel und mögliche Fugenfüllstoffe

- Anwendbar bei Pflaster- und Magnumplatten mit Teflon™ Oberflächenschutz mit Grundschutz RSF 1, mit Imprägnierung RSF 3 und mit Beschichtung RSF 5, bei Pflastersteinen mit Teflon™ Oberflächenschutz mit Beschichtung RSF 5 sowie bei allen color und rustica Pflaster- und Plattenbelägen.
- TrassNatursteinFuge **TNF** der Firma Sopro
- Betonsteinfuge **BSF** 611 der Firma Sopro
- Pflasterfugenmörtel **PFN** Firma tubag
- Trass Natursteinfuge flex **TNF** Firma tubag

Harzgebundene Pflasterfugenmörtel und mögliche Fugenfüllstoffe

- Anwendbar bei Pflaster- und Plattenbelägen von Rinn
- Solitär F20 der Firma Sopro
- PFF oder PFK der Firma tubag

Weitere Grundsätze

- Dicke des Drainmörtels bei Nutzungskategorie N 1: mind. 60 mm; N 2: mind. 100 mm
- Fugenbreite: mind. 5 mm (oder nach Herstellerangabe)
- Haarrisse sind unvermeidbar und stellen keinen Mangel dar
- Bewegungsfugen sind mit einzuplanen (Feldgröße, Einfassungen und Einbauten)
- Produkthinweise und Herstellerangaben sind zu beachten
- Vorzugsweise sind immer Probeverfugungen vorzunehmen
- Diese Bauweise ist nur für Flächen geeignet, die nur vereinzelt mit PKW befahren werden
- Die max. Seitenlänge sollte 60 cm nicht überschreiten